

Konzert „KLASSIKhautnah´2022“ begeisterte

Nach zweijähriger Pause war es dieses Jahr wieder soweit: Alle Fünftklässler der Hans-von-Raumer Mittelschule durften zum Konzert „KLASSIKhautnah“. Davon berichten nun fünf Mädchen aus der Klasse 5b – jede ganz offen aus ihrer Sicht.



1. Alles begann am 27.09.2022. Ich und meine Klasse sind nach Dinkelsbühl in die Stadt gelaufen, weil wir auf ein Konzert in die Paulskirche gingen. Es waren noch 600 weitere Kinder und Lehrer dabei. Es gab einen bekannten Musiker Namens Wen-Sinn Yang. Er kommt aus München und spielt Cello. Außerdem gab es auch eine ukrainische Sand-Artistin Natalia Moro. Der Dirigent heißt: Herr Simon und die Moderatorin Frau Höhnen. Die Kirche war schön geschmückt. Die Dekoration haben Kinder gemacht. Herzen in bunte Farben. **„Höre auf dein Herz – es weist die nächsten Schritte deines Lebens.“** Dann haben die Musiker auch schon angefangen, ein wunderschönes Anfangsstück zu spielen. Nach einer Weile ist auch schon Wen-Sinn Yang dazugekommen. Die Moderatorin hat zwischendurch auch Geschichten erzählt. Natalia hat zu jeder Musik oder Geschichte ein neues Bild aus Sand gezaubert. Sehr schön fand ich, die Kinderlore. Dinkelsbühl und die Welt. Am Ende des Konzertes wollten wir eigentlich noch ein paar schöne Bilder machen, aber alle haben zusammengepackt. Das war sehr schade. Naja, es hat trotzdem so viel Spaß gemacht zu zuhören. Wegen Corona konnte leider seit zwei Jahren kein Konzert stattfinden. Deshalb habe ich mich umso mehr gefreut.



2. Nach zwei Jahren Pause, wegen Corona, war es endlich soweit. KLASSIKhautnah kam nach Dinkelsbühl. Am Dienstag, den 27.09.22 sind wir, die Klasse 5b aus Dinkelsbühl von der Hans-von-Raumer Schule zur St. Paul's Kirche gelaufen. Dort haben wir das Konzert KLASSIKhautnah angehört. Als wir ankamen setzten wir uns in die Bänke, dabei haben sich die Musiker eingespielt. Das hörte sich allerdings ein bisschen komisch an. An der Decke hingen viele bunte Papierherzen. Als alle Schüler saßen, hielt die Moderatorin Frau Höhne eine Ansprache. Danach erhob der Dirigent Herr Simon seinen Stab und das Konzert begann. Alle Musiker haben mit ihren Instrumenten gemeinsam verschiedene Musikstücke gespielt. Es hörte sich schön an. Die Melodien wurden am Anfang ruhig und langsam gespielt. Anschließend waren sie wild und schnell. Am Ende waren sie wieder ruhig und langsam. Passend zur Musik hat die Sandkünstlerin Natalia Moro Bilder mit Sand gestreut. Damit wir alle die Bilder sehen konnten, wurden sie an die Wand gebeamt. Zum Schluss kam der Cellist Wen-Sinn-Yang dazu und hat mit allen zusammen ein Musikstück gespielt. Natalia Moro hat dazu ein tolles Sandbild gestaltet. Ich fand das Konzert aufregend und schön. Ich freue mich schon aufs nächste Jahr.

3. In der Dinkelsbühler Paulskirche fand am Dienstag, den 27. September ein riesiges Spektakel statt. Es gab ein großes Konzert. In diesem Konzert waren rund 600 Leute. Wegen der Corona Pandemie gab es deswegen 2020 und 2021 keine Konzerte. Der Weltweit bekannte Cellist Wen-Sinn Yang spielte in der Kirche und er war klasse. Es waren aber auch die Violinen Spieler, Kontrabass Spieler und nicht zu vergessen alle anderen die ein Instrument spielten fantastisch. Die Dekoration war so schön. Überall hingen Herzen in der Kirche. Wie Frau Höhnen sagte: **„Höre auf dein Herz, es weiß die nächsten Schritte deines Lebens.“** So eine Chance bekommt man nicht immer und überall deswegen hatten sich alle gefreut. Außerdem gab es eine ukrainische Sand-Artistin, Natalia Moro. Diese hat zu Geschichten Bilder auf Sand gemalt wie z.B. eine Erdkugel die von Händen umschlossen wurde. Die Hände wurden dann mit der Zeit zu wunderschönen Vögeln. Da dachte man sich schon, ob man sich nicht verguckt hat. Allen, die bei diesem Konzert mitgewirkt haben danken wir. Sie haben es so super gemacht. Vor allem der Dirigent Herr Simon hat den Bogen super geschwungen und natürlich darf man Frau Höhnen, die Moderatorin nicht vergessen, die uns durch das Konzert begleitet hat. Besonders cool waren die Musikschwankungen. Dadurch hatten die Stücke noch mehr Leben. Die Dinkelsbühler Geschichte anzuhören und dazu die Sandbilder von der Sand-Artistin anzuschauen war wirklich beeindruckend. Sie malte die Kinderlore und die vielen Kinder vor Dinkelsbühl. Ein einmaliges Erlebnis nicht nur zum Hören sondern auch zum Schauen.

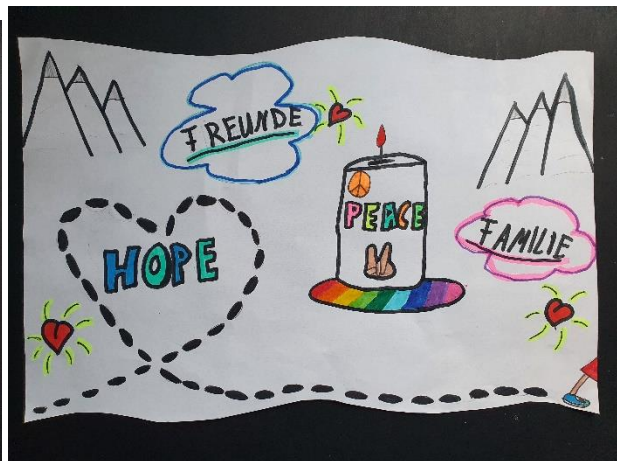
4. Am 27. September, gab es wieder ein Konzert in der Paulskirche. Das Konzert hieß „KLASSIKhautnah“. Die ukrainische Sand-Artistin Natalia Moro machte wieder wunderbare Bilder mit dem Sand. Sie machte schöne Bilder zu dem Cellisten Wen-Sinn Yang's Musik und Sandbilder von der Kinderlore und der Stadt Dinkelsbühl. Er führte uns mit seinem Cello in eine wundervolle Reise in die klassische Musik. Doch auch das Orchester spielte wundervolle Musik. Die Kirche war mit lauter bunten Herzen, die die Schüler und Schülerinnen vom Gymnasium gebastelt hatten, geschmückt. Sogar Monika Höhnen, die Moderatorin, und Harald Simon, der Dirigent, waren dieses Jahr wieder dabei. „**Folge deinem Herzen, denn es weist dir den nächsten Schritt deines Lebens**“ war der Spruch von Frau Höhnen. Das Konzert besuchten rund 600 Schüler und Schülerinnen. Die ganze Kirche war voller Schüler und Lehrer. Die Schüler fanden es toll, dass sie die beiden Künstler sehen durften. Auch für die Lehrer und Lehrerinnen war es ein tolles Erlebnis, nach zwei Jahren Corona Pandemie.

5. Das Konzert KLASSIKhautnah fand am Dienstag 27.09.2022 in der Paulskirche von Dinkelsbühl statt. Die Sand-Artistin Natalia Moro hat sehr viele tolle Bilder gemalt. Sie hat z.B. die Kinderlore mit Sand gemalt. Dazu spielte das Orchester und der Cellist Wen-Sinn-Yang mit seinem 300 Jahre alten Violoncello. Der Dirigent hieß Herr Simon und die Moderatorin Frau Höhnen. Die Dekoration mit den ganzen Herzen und Fußspuren fand ich sehr toll. Frau Höhnen sagte dazu folgenden Spruch zu uns : **"Höre auf dein Herz, es weiß die nächsten Schritte deines Lebens!"** Es waren sehr viele Schüler in der Kirche. Vormittags waren es 2x600 Schüler. Am Abend gab es dann auch noch ein Konzert für die Erwachsenen, welches auch zahlreich besucht war. Wir hatten sehr viel Glück, dass man wieder Ausflüge machen konnte wegen Corona. Es war nämlich 2020 und 2021 so gut wie kein Konzert möglich. Aber nach zwei Jahren dürfen wir nun endlich wieder auf Konzerte und Ausflüge gehen. Ich fand alles sehr schön. Mir war es aber etwas zu laut. Deswegen habe ich etwas Kopfschmerzen bekommen. Es war insgesamt ein sehr tolles Konzert in der Paulskirche.



Luna, Sarina, Meike, Nelly und Alina aus der 5b

Und in der Folge malten wir den Spruch von Frau Höhnen in Herzbildern zur Erinnerung an das großartige Konzert. Er wurde für uns zum Jahresmotto '22/23:



„Folge deinem Herzen ... - es kennt den Weg!“

Wolfram Jacobsen mit der Klasse 5b